



EUROPÄISCHES HANSE-ENSEMBLE

Pressemitteilung

PAX AETERNA Musik aus dem alten Danzig

Mit dem neuen Programm „PAX AETERNA“ kehrt das Europäische Hanse-Ensemble am 3. Juni um 18 Uhr in die Bremer Unser Lieben Frauen Kirche zurück. Das international hochkarätig besetzte Ensemble widmet sich in diesem Jahr anlässlich der Welterbetage der Musik, die in unserer Partnerstadt, der alten Hansestadt Danzig um 1600 erklungen ist.

Gegen Ende der Hansezeit hatte sich Danzig zum bedeutendsten Ostseehafen entwickelt. Die erfolgreichen Fernhandelskaufleute lenkten – wie in den Hansestädten üblich – vielfach auch als Bürgermeister oder Ratsmitglieder das politische und wirtschaftliche Geschick ihrer Stadt. Macht und Reichtum zogen ein entsprechendes Repräsentationsbedürfnis nach sich, das sich nicht nur in Danzigs Architektur, sondern insbesondere auch in der Kunst widerspiegelte. Die großartige Kirchenmusik, die Organisten und Kapellmeister an der riesigen Marienkirche schufen, war ganz auf der Höhe der Zeit und umfasste zunächst Polyphonie flämischer Prägung, im 17. Jahrhundert dominierten dann italienische Einflüsse (Mehrchörigkeit, Generalbassstil). Das Ensemble tritt in großer Besetzung mit acht Vokalsolisten und historischen Instrumenten wie Zinken, Posaunen und Violinen und Gamben auf.

Ein vereintes Europa, das sich seiner gemeinsamen kulturellen Wurzeln und Werte bewusst ist: Ein Traum, der aktuell in immer weitere Ferne zu rücken scheint. Die einende Kraft der Musik kann helfen Grenzen zu überwinden und genau das hat sich das EUROPÄISCHE HANSE-ENSEMBLE zum Ziel gesetzt. Im 16. und 17. Jahrhundert existierte in Europa eine allgemeine musikalische Sprache, wohl angereichert mit lokalen Vorlieben und Besonderheiten, doch ohne nationale Abgrenzungen. Dieses wurde durch die existierenden Handelswege zu Wasser und zu Lande gefördert, wie sie im Norden insbesondere von den Kaufleuten der Hanse genutzt wurden. Das Projekt Europäisches Hanse-Ensemble, 2019 ins Leben gerufen, möchte diese gemeinsame Vergangenheit wieder stärker ins Bewusstsein rücken, das musikalische Repertoire der Hansestädte erschließen und es für die Menschen unserer Zeit erlebbar machen. Das Ensemble setzt sich jährlich neu zusammen und besteht aus talentierten internationalen Nachwuchsmusiker:innen, für das vorliegende Programm ergänzt durch Dozent:innen unserer Meisterkurse sowie durch einige Gäste.

„Wir wollen das musikalische Erbe der Hansezeit wieder zugänglich machen“, sagt Manfred Cordes, der sich der Wiederbelebung alter Musik verschrieben hat. Der Initiator und künstlerische Leiter des Europäischen Hanse-Ensembles ist ein international anerkannter Spezialist für die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts und

Europäisches Hanse-Ensemble
Projektträger: Orlando e. V.

Geschäftsstelle – Sarah Hodgson
c/o Europäisches Hansemuseum
An der Untertrave 1
D-23552 Lübeck

T.: +49 (0)451 80 90 99 86
F.: +49 (0)451 80 90 99 49

sarah.hodgson@hansemuseum.eu
www.hanse-ensemble.eu

In Kooperation mit



versteht sich immer auch als Mittler zwischen Musikwissenschaft und musikalischer Praxis. Seine besondere Affinität zur norddeutschen Musik, das Interesse an der Geschichte der Hanse als ein europaweit agierendes Netzwerk sowie sein Engagement für den musikalischen Nachwuchs mündeten in der Gründung des Europäischen Hanse-Ensembles, welches all diese Aspekte vereint.

Das Konzert in Bremen ist Teil der Tournee des Europäische Hanse-Ensembles, die die Musiker:innen durch weitere Hansestädte führt.

Die Tickets für das Konzert in Bremen kosten 24 Euro (ermäßigt 15 Euro) und können bei allen Vorverkaufsstellen von Nordwest Ticket, online unter www.nordwest-ticket.de und am Konzerttag an der Abendkasse erworben werden. Detaillierte Informationen zu der Konzerttournee sowie zum Europäischen Hanse-Ensemble gibt es unter www.hanse-ensemble.eu.

Im Sinne der Hanse: Museum und Ensemble

Mit der organisatorischen Ansiedlung am Europäischen Hansemuseum in Lübeck (EHM) hat das Europäische Hanse-Ensemble (EHE) seine ideale Heimstätte gefunden. Während das Ensemble den kulturellen Austausch über Grenzen hinweg fördert und Musiker:innen aus Europa und über Europa hinaus zusammenbringt, leistet das EHM einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des europäischen Gedankens auf musealer Ebene. Als weltweit größte Institution, die sich mit der Geschichte der Hanse beschäftigt, erforscht und vermittelt das EHM das immaterielle Kulturgut der Hanse in Deutschland und Europa und präsentiert dessen einzigartige Geschichte in einem faszinierenden Erlebnismuseum. Mit einer angeschlossenen Forschungsstelle, zahlreichen Sonderausstellungen sowie einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm trägt es dazu bei, die Relevanz der Hanse sichtbar zu machen. Mit dem Europäischen Hanse-Ensemble ergibt sich ein Zusammenleben zweier einmaliger Institutionen im Dienste der Hanse.

Veranstalter: Orlando e. V. in Verbindung mit der Senatskanzlei der Freien Hansestadt Bremen

Mit freundlicher Unterstützung der Senatskanzlei der Freien Hansestadt Bremen – Bremer Welterbetage 2023 und der Ev. Gemeinde von Unser Lieben Frauen

Projektförderer und -partner:

POSSEHL
Stiftung

Karin und Uwe Hollweg | Stiftung



Cultural route
of the Council of Europe
Itinéraire culturel
du Conseil de l'Europe



Konzertförderer und -partner:

Senatskanzlei  Freie
Hansestadt
Bremen


Gemeinde von
Unser Lieben Frauen